

Die erfolgreiche Verwirklichung des Siebenjahrplans ermöglicht es auch der Sowjetunion, den jungen antiimperialistischen Nationalstaaten in noch größerem Umfange uneigennützig ökonomische Hilfe zu gewähren. Jenen wird es dann leichter fallen, sich aus der ökonomischen Abhängigkeit von den imperialistischen Mächten allmählich zu lösen und noch konsequenter für die Interessen des Friedens einzutreten.

Schon heute zeigen sich die Erfolge in der Außenpolitik der sozialistischen Länder gegenüber den antiimperialistischen Nationalstaaten. Die Reise des Genossen Grotewohl z. B. erbrachte den deutlichen Beweis dafür, daß diese Länder gut verstehen, wer ihre wahren Freunde sind. Die Erpressungsmanöver der Imperialisten haben heute schon nicht mehr den gewünschten Erfolg. Die Drohungen der Bonner Machthaber konnten die Vertreter verschiedener antiimperialistischer Staaten, die Otto Grotewohl besuchte, nicht daran hindern, mit den Repräsentanten unserer Republik freundschaftliche, fruchtbare Kontakte aufzunehmen und zu vertiefen. Es ist offensichtlich, daß unter dem Einfluß des erstarkenden sozialistischen Lagers von der antiimperialistischen Bewegung in den kolonialen und ehemals kolonial versklavten Ländern künftig noch wirksamere Impulse für die Erhaltung des Friedens ausgehen werden.

Bedeutsame Auswirkungen wird der sowjetische Siebenjahrplan auf die Lage in den kapitalistischen Ländern haben. Inwiefern? Bekanntlich hat sich das Sowjetvolk zum Ziel gesetzt, in den nächsten Jahren den in jeder Hinsicht absolut höchsten Lebensstandard der Welt zu erreichen. Das Wachstum des Volkswohlstandes wird nicht nur durch die bedeutende Steigerung des Realeinkommens der Arbeiter und Angestellten von durchschnittlich 40 Prozent gekennzeichnet sein, sondern durch eine große Anzahl von Faktoren, die zusammenwirkend das Leben der sowjetischen Menschen verschönern. Einige dieser Faktoren sind die Erhöhung der Mindestlöhne, die Verkürzung des Arbeitstages und der Arbeitswoche, die verbesserten Arbeitsbedingungen, der Fortschritt im Gesundheitswesen, das kolossal gesteigerte Angebot an Massenbedarfsartikeln von hoher Qualität, der verstärkte Wohnungsbau und die Erhöhung der Renten. Diese Erfolge der Sowjetunion zu verschweigen, wird den Imperialisten nicht gelingen.

Die Verwirklichung der Ziele des Siebenjahrplans wird den Einfluß der sozialistischen Ideen unter den Werktätigen in allen kapitalistischen Ländern gewaltig verstärken. Der Kampf der Arbeiterklasse dieser Länder sowohl für die unmittelbare Verbesserung ihrer Lebensbedingungen als auch für die endgültige Befreiung von der Ausbeutung und Unterdrückung durch den Imperialismus erhält einen weiteren Auftrieb. Den Tatsachen, daß bereits bis 1965 alle westeuropäischen kapitalistischen Länder in der Produktion je Kopf der Bevölkerung überholt sein werden und die sowjetischen Werktätigen dann in jeder Hinsicht den absolut höchsten Lebensstandard in Europa erreicht haben, werden die Apologeten des Imperialismus, die imperialistischen Ideologen und die Revisionisten, keine wirksame Lüge entgegensetzen können. Im Lichte dieser Tatsachen werden immer mehr Werktätige in den kapitalistischen Ländern den Weg erkennen, den sie beschreiten müssen, um zu Wohlstand, sozialer Sicherheit und dauerhaftem Frieden zu gelangen. Der Kampf der Werktätigen für die Verbesserung ihrer Lebensbedingungen wird notwendigerweise mit dem Kampf für die Erhaltung des Friedens verschmelzen.